



Motorsport Fuel Tanks

FIA Standard FT 3.0-1999 &
FT 3.5-1999

Motorsport Fuel Tanks

FIA Standard FT 3.0-1999 & FT 3.5-1999

Herzlichen Glückwunsch – Sie haben einen Continental-Kraftstofftank gekauft, der in AACHEN, Deutschland hergestellt wurde.

Alle Kraftstofftanks werden nach FIA Standard FT3-1999 oder FT.3.5-1999 hergestellt.

1. Material

Unsere Kraftstofftanks bestehen aus hochwertigen Elastomer Beschichtungen und hochwertigen Geweben. Die Außen- und Innenlagen bestehen aus unterschiedlichen Nitrilkautschuken / Naturkautschuken, die mit Aramid- und / oder Polyamid-Stoffen verstärkt sind. Welche elastomeren Festigkeitsträger verwendet werden ist abhängig von Ihrer gewählten Konstruktion.

Alle Materialien werden in Deutschland hergestellt.

2. Temperaturen

Die besondere Eigenschaft des Kraftstofftanks ist seine Flexibilität. Temperaturschwankungen können die Flexibilität des flexiblen Kraftstofftanks beeinträchtigen. Der Kraftstofftank sollte in einer normalen Umgebungstemperatur eingesetzt werden.

3. Lebensdauer

Kein Kraftstofftank darf länger als 5 Jahre nach dem Herstellungsdatum verwendet werden, es sei denn, Continental hat diesen nach Ablauf von 5 Jahren erneut geprüft und für weitere 2 Jahre rezertifiziert. Der Zeitraum von 7 Jahren nach dem ersten Herstellungsdatum darf auch nach erfolgreicher Rezertifizierung nicht überschritten werden.

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Details, z.B. Rezertifizierung Ihres Kraftstofftanks.

4. Lagerung

Bevor Sie Ihren Kraftstofftank einlagern, entleeren Sie die Blase bitte vollständig, waschen Sie den Tank mit Wasser und Seife aus und trocknen Sie den Innenraum gründlich. Schließen Sie alle Anschlüsse und bewahren Sie den Kraftstofftank an einem dunklen, warmen und trockenen Ort mit einem Temperaturbereich von ca. 25°C auf. In jedem Fall sollte die relative Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung unter 70% liegen.

5. Sicherheitsschaum

Der Kraftstofftank-Schaum besteht aus offenporigem Schaummaterial. Beim Einsatz in einem Kraftstofftank hilft der Schaum, Explosionen zu vermeiden, das Schwappen des Kraftstoffs zu reduzieren und die bei einem möglichen Aufprall abgegebene Energie zu absorbieren. Der Schaum sollte **niemals** in feuchtem Zustand gehandhabt werden – die Oberfläche könnte in Brand geraten. Spülen Sie den Kraftstofftank mit Wasser, bevor Sie den Schaum entfernen.

Der Schaum sollte nur mit Benzin und nicht mit Zusatzstoffen, Alkohol oder Aromaten mit einem Anteil von mehr als 50% verwendet werden. Wenn zuvor Additive verwendet wurden, kann der Schaum weiterhin verwendet werden, wenn die Reinigung unmittelbar nach der Nutzung erfolgt.

Jegliche Menge an Alkoholbestandteil in einer Kraftstoffmischung verkürzt jedoch die Lebensdauer und Wirksamkeit des Sicherheitsschaums. Continental empfiehlt, den Kraftstoff-Tankschaum alle 6 Monate zu überprüfen und weich gewordenen oder krümeligen Schaum zu ersetzen. Sie können auch gerne einen komplett neuen Schaum einsetzen.

6. Entfernen des Sicherheitsschaums - VORSICHT

Der Schaum sollte **niemals** angefasst werden, wenn dieser mit Kraftstoff durchzogen ist. Continental Kraftstofftanks müssen vor jeder Inspektion, Demontage oder Lagerung gereinigt und außer Betrieb gesetzt werden. Der Schaumkern sollte nur entfernt werden, wenn dieser vollständig trocken ist.

Den gesamten Kraftstoff aus der Tankblase entfernen und komplett entleeren, anschließend die Tankblase mit Wasser füllen – mit dem Wasser die Tankblase ausspülen und das Wasser entsorgen. Der Sicherheitsschaum sollte sofort danach entfernt und getrocknet werden. Wischen Sie den Kraftstofftank

Motorsport Fuel Tanks

FIA Standard FT 3.0-1999 & FT 3.5-1999

von innen trocken. Der Schaum kann gereinigt und wieder eingebaut werden, oder Sie ersetzen ihn durch einen neuen Schaum.



Niemals Sicherheitsschaum entfernen oder einbauen, der mit Kraftstoff durchtränkt ist. Durch elektrostatische Aufladung können sich Tropfen des Kraftstoffs entzünden. Bitte bei der Arbeit an Kraftstofftanks oder Kraftstoffbehältern immer vollständige Schutzkleidung benutzen!

7. Wetterbedingungen

Unterschiedliche Wetterbedingungen, wie z.B. Sonnenlicht, Wind, Frost-Tau-Zyklen, Temperaturschwankungen, Regen und Luftschadstoffe können die Kraftstoffblase beeinträchtigen. Ozon, ultraviolettes Licht, Wasser und Säuren wirken sich negativ auf viele Kunststoff- und Gummiteile aus.

Direkte Sonneneinstrahlung und Wasserdampf können die Kraftstoffblase und den Sicherheitsschaum beeinträchtigen. Installieren Sie Ihre Kraftstoffblase in einem Metall- oder Verbundgehäuse und stellen Sie sicher, dass die inneren und äußeren Teile frei von Wasser und Wasserdampf sind.

8. Kraftstofftanks aus gummibeschichteten

Geweben sind anfällig für Abrieb und Reibung.

Gehen Sie vorsichtig mit Ihrem Kraftstofftank um und setzen Sie ihn vorsichtig und ohne Druck ein. Halten Sie den Kraftstofftank frei von: Steinen, Sand oder anderen korrodierenden Stoffen.

Stellen Sie sicher, dass der Behälter, der die Kraftstofftankblase beinhaltet, eine glatte und saubere Innenfläche hat. Stellen Sie keine scharfen, schweren oder losen Gegenstände in eine Kraftstofftankblase, da diese das gummibeschichtete Gewebe zerstören und ein Auslaufen von Brennstoff verursachen könnte.

9. Installation

Befolgen Sie bei der Installation der Kraftstofftankblase, des Trockensperrventils, der Entlüftungsventile, der Kraftstoffschläuche oder

anderer Komponenten immer und genau die Anweisungen. Achten Sie auf die Position, die Halterung, die Entlüftung, die Erdung und die Isolierung des Fahrerraums.

Da es so viele verschiedene Fahrzeuge gibt, ist es unmöglich, für jedes einzelne Produkt eine spezifische Montageanleitung anzugeben.

Bitte achten Sie darauf, dass bei der Montage keine Falten oder Druckstellen entstehen. Wenn während der Installation Falten oder Druckstellen auftreten, kann die Haut der Kraftstofftankblase kaputtgehen und Leckstellen verursachen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen professionellen Chassis Hersteller oder Fahrzeugtechniker.

10. Kraftstoffverträglichkeit

Die meisten Komponenten des Kraftstoffsystems sind nicht gegen alle Arten von Kraftstoffen beständig. Bevor Sie die diversen Kraftstoffe benutzen und das System betriebsbereit machen, müssen Sie unbedingt den beabsichtigten Kraftstoff oder die beabsichtigte Mischung (Benzin, Diesel, Methanol usw.) ermitteln. Der Sicherheitsschaum kann durch Alkohol negativ beeinflusst werden, ebenso wie bestimmte Kraftstofftankblasen. Andere chemische Brennstoffe wie Nitromethan, Nitropropan, Hydrazin und Additive wie Anilin, Toluidin und andere Aromaten können Schläuche, Dichtungen, Ventile, Kraftstofftankblasen und andere Teile des Tanksystems beschädigen.

11. Drucktest/Dichtheitsprüfung

Continental-Kraftstofftankblasen sollten nicht aufgeblasen oder unter Druck gesetzt werden.

Wenn eine Dichtheitsprüfung durchgeführt werden muß, kann diese bei einem Höchstdruck von 0,01 bar durchgeführt werden. Ein Manometer und ein zusätzliches Druckregelsystem sind unerlässlich.

Überdruck kann die Kraftstofftankblase schwer beschädigen. Das heißt dehnen Sie die Blase, beschädigen Sie ggfs. die Nähte, ohne dass diese z. B. sichtbare äußere Schäden zeigen.

Motorsport Fuel Tanks

FIA Standard FT 3.0-1999 & FT 3.5-1999

12. Statische Erdung

Elektrostatische Aufladungen können durch das Bewegen des Kraftstoffs, hohe Durchflussraten und durch Induktion aus anderen Quellen verursacht werden. Um Funkenbildung und eine mögliche Entzündung des Kraftstoffs zu mildern, sollten Geräte, die mit Kraftstoff in Berührung kommen, immer gegen elektrostatische Aufladung geerdet werden.

Die Ausrüstung, d.h. die Kraftstofftankblase, sollte mit dem Chassis verbunden werden, um eine ungehinderte elektrische Ableitung zu gewährleisten. Überkopf-Tankstellen, Abfalleimer, Schlauchanschlüsse, Trichter, Ventile, Benzinkanister usw. müssen vor dem Umfüllen von Kraftstoff oder Dampf über Gurte mit dem Boden verbunden werden. Tragen Sie immer volle Schutzkleidung, wenn Sie mit brennbaren Brennstoffen arbeiten. Alle Klemmen müssen eine saubere Vollkreisverbindung herstellen, um die elektrische Leitfähigkeit sicherzustellen.

13. Änderungen und Reparaturen

Reparaturen, Umbauten oder Änderungen an Continental-Kraftstofftankblasen und -Ausrüstungen dürfen nur vom Hersteller in seinen Einrichtungen durchgeführt werden. Eine vorübergehende Demontage der Kraftstofftankblase wird empfohlen und sollte nur von einem geschulten Mechaniker durchgeführt werden. Der Zusammenbau muss dem Originaldesign von Continental entsprechen.

Eine Niederdruck-Dichtheitsprüfung (0,01 bar) sollte auf allen Dichtungen und Oberflächen durchgeführt werden.

Bitte führen Sie keine unzureichenden Reparaturen durch und verwenden Sie kein unsachgemäßes Material.

Es ist am sichersten, die Kraftstofftankblase zur Reparatur an Continental zu senden oder sie sofort durch eine neue Kraftstofftankblase von Continental zu ersetzen.

14. Homologations- und Daten-Informationen

Alle Continental-Kraftstofftank Blasen sind kundenindividuell gefertigt, geprüft und mit einer Seriennummer versehen. Informationen zu Ihrer Continental-Kraftstofftank Blase finden Sie auf dem Datenblock. Der Datenblock enthält das Herstellungsdatum, den Prüfer, die Modellnummer, das Konstruktionsmaterial, die Kapazität und die Seriennummer. BEVOR Sie sich mit Fragen an Continental wenden, notieren Sie sich diese Informationen. Die meisten Kraftstofftankblasen sind außerdem mit einem FIA-Daten-Tag und einem „Hologramm“ versehen. Bitte manipulieren Sie diese IDs nicht.

15. Persönliche Schutzausrüstung

Achten Sie beim Umgang mit brennbaren Stoffen auf vollständige Schutzkleidung und feuerfeste, antistatische und wasserdichte Ausrüstung.

16. Eingeschränkte Gewährleistung

Continental gewährleistet, dass die Produkte der vereinbarten Spezifikation und den allgemeinen Industriestandards entsprechen. Eine weitergehende Gewährleistung wird nicht gegeben.

Seitens Continental kann das Verhalten der Produkte im Fahrzeugverbund nicht näher beurteilt werden. Bei der Verwendung der Produkte, insbesondere im Rennsport, ist daher eine kundenseitige Bewertung und Freigabe zwingend erforderlich. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der Continental Reifen Deutschland GmbH.

Stand: 1.6.2020

Kontakt



Der Inhalt dieser Druckschrift ist unverbindlich und dient ausschließlich Informationszwecken. Die dargestellten gewerblichen Schutzrechte sind Eigentum der Continental AG und/oder ihrer Tochtergesellschaften. Copyright © 2020 Continental AG. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Marke ® in Europa. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.continental-industry.com/disc_l_de